

Informationen aus dem Jahr 2015

Das Jahr 2015 war ein ganz besonderes Jahr für unsere Bokerner-Clique. Ununterbrochene zwanzig Jahre sind die Mitglieder der privaten Organisation dabei, die vielen Arbeiten der humanitären Hilfe für Kinderheime in der Ukraine ehrenamtlich zu leisten.

Wenn man bedenkt, das es anfangs (1995) so gedacht war, vielleicht 1 bis 2 Transporte zu realisieren, so sind auch heute noch alle mit den alljährlich geforderten Arbeiten einverstanden.

***Deshalb soll auch in diesem Jahr 2016 unsere
Humanitäre Hilfe weitergehen !***

Das alles kann jedoch nur geleistet werden durch die enorme Spendenbereitschaft der vielen Bürger aus unserer Stadt Lohne und den gesamten Kreis Vechta.

Sie, liebe Mitbürgerrinnen und Mitbürger haben dazu beigetragen, das im Laufe dieser zwanzig Jahre große Notstände in den von uns betreuten Kindergärten, Kinderheime und Internatsschulen Jahr um Jahr gemindert werden konnte.

***Dafür sagt die Bokerner-Clique ausdrücklich
noch einmal Danke!***

Besonders für die Zentrale der Caritas – Spes für das Gebiet Volhynien in der Westukraine mit den Sitz in der Stadt Lutzk sind unsere Hilfstransporte eine fest eingeplante Unterstützung. Jedes Jahr ist Herr Pastor Roman Burnyk als verantwortlicher Caritasdirektor voller Spannung und erwartet mit großer

Freude unsere Transporte im Oktober und im Dezember. Außer der Arbeit als Caritasdirektor in der Diözese Lutzk hat Herr Pastor Roman Burnyk zusätzlich die kath. Pfarrgemeinde in Rozhysche zu betreuen.

Der Bischof der Diözese Lutzk, Herr Vitaly Skomarowski wohnt gegenüber der Kathedrale St. Peter und Paul, genau dort, wo unsere Hilfstransporte abgeladen und zwischengelagert werden. Nach 6 – 8 Wochen werden die Sachspenden von der obersten Zollbehörde in Kiew zur Verteilung freigegeben.

Aktivitäten vor Ort und in der Ukraine:

Unser erste Hilfstransport in diesem Jahr war

vom 25. - 30. März 2015

Zwei Fahrer im LKW, und eine Gruppe von 4 Personen im Begleitfahrzeug machten sich auf den Weg in die Ukraine. Damit ein neu gebauter Kindergarten im Ort Smolyhiw in Betrieb gehen konnte, hatten wir für 40 Kinderbetten die fehlenden Matratzen, Bettdecken mit Kopfkissen und die dazu gehörende Bettwäsche gekauft. Dieses, mit 300 Karton Bekleidungen, 11 Paletten Restfliesen, einige Fahrräder und andere nützliche Dinge wurden mit diesem Transport gebracht.

Der Kindergarten war vorher 18 ! Jahre lang in der Bauphase!!

Durch unsere spontane Aktion konnte der Kindergarten am 02. August des Jahres eingeweiht und in Betrieb genommen werden.

Eine Besonderheit hatte sich die Bokerner-Clique für den Sonntag, 19. April 2015 vorgenommen. Es wurde ein Informationsnachmittag über unsere Arbeit angeboten. Für Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen wurde in der

Schützenhalle in Bokern-Märschendorf 260 Plätze vorbereitet. Zu unserer großen Überraschung sind 290 Personen gekommen. Schnell hatten wir die zusätzlichen Stühle für alle aufgestellt. Nach der Kaffeetafel wurde ein etwa 50- minütiger Film über Kinderheime, Internatsschulen, den neuen Kindergarten und ein ganz neu errichtetes Kinderferienheim gezeigt. Dieser Film wurde aus alten Bildern und Filmaufnahmen der vergangenen 20 Jahre zusammengestellt. Herbert Warnking aus Lohne hat diese aufwendige Arbeit für uns übernommen und somit den Gästen die Eindrücke über unsere Hilfsprojekte in der Ukraine vermittelt.

Dafür bedankt sich die Bokerner-Clique bei Herbert Warnking noch einmal ganz herzlich.

Vom 07. – 13. Mai ist eine Arbeitsgruppe von 6 Personen zur Ukraine gefahren, um eine Zaunanlage um das neue Kinderferienheim in Pulmo, am See Swietas aufzustellen. Zwei Mitglieder unserer Bokerner-Clique haben sich daran beteiligt, den 350 Meter langen Zaun zu errichten. Außerdem konnte zusätzlich ein Holzhaus als Geräte- und Abstellraum gebaut werden. Mit vier weiteren ukrainischen Helfern wurden auch schon die Vorarbeiten für eine Pflasterung um die Sozialräume herum begonnen.

Zudem waren zwei Mitglieder der Bokerner-Clique vom 25. – 30 Juni in der Ukraine. Uns wurden kurzfristig drei wertvolle Spiel- und Turngeräte angeboten. Um den Haupttransport im Herbst den nötigen Platz zu lassen, konnten diese sperrigen Teile vorab gebracht werden. Auch schon deshalb, da ab Juni für 3 Monate die Ferienzeit begann, und diese Sportgeräte dann dem Kinderferienheim am See Swietas ab sofort zur Verfügung standen.

Ab Samstag, 18. Juli begann unsere diesjährige Sammelaktion für das Jahr 2015. An zehn Samstagen, bis zum 19. September wurden von 9 – 16 Uhr auf dem Hof Willi Seelhorst, Bakumerstraße 135 in Lohne die Sachspenden angenommen, geprüft, sortiert (auch aussortiert) und verpackt. Die Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch, muss aber trotzdem Sorgfältig erledigt werden.

***Denn leider kommt es auch vor, das uns Sachspenden
gebracht werden, die nicht mehr brauchbar sind.***

Das ist schade und ärgert uns.

Als nächstes näherte sich der Termin zu dem eigentlichen Hilfstransport. Vom 1. bis zum 8. Oktober war die Bokerner-Clique mit zwei 40-Tonner LKWs, 1 PKW und großem Anhänger und einem Sprinter mit insgesamt 13 Personen in der Ukraine. Die vielen Hilfsgüter und Sachspenden mußten zu den verschiedenen Heimen, Internatsschulen und der Caritas-Spes in und um der Stadt Lutzk gebracht werden. Es war wie immer eine aufregende Zeit, mit vielen Treffen, Besuchstermine mit Besprechungen. Und natürlich machen wir immer wieder Kontrollbesichtigungen für die Waren aus den Vorjahren, welche von uns mitgebracht wurden. Das muss sein. Auch das ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Am Sonntag gab es für uns Beteiligten der Bokerner-Clique eine außergewöhnliche Ehrung. In einem extra auf uns zugeschnittenen Gottesdienst in der Katholische Bischofskathedrale St. Peter und Paul wurde unsere Arbeit der vergangenen 20 Jahre in den Mittelpunkt gestellt. Von Herrn Bischof Vitaly Skomarowski, der den Gottesdienst teils in deutscher Sprache zelebrierte, bekamen wir ein aufwendig gestaltetes Bild der „Gottesmutter Maria mit Jesuskind“ überreicht. Dazu wurde folgender Dankestext verlesen:

Liebe Brüder und Schwester!

Vor 20 Jahren haben wir zum ersten Mal den Namen „Bokerner-Clique“ gehört und zum ersten Mal die Gruppe der ehemaligen Schulfreunde aus der weiten Stadt Lohne bei uns gesehen.

Manche von Ihnen sind aus Neugierde gekommen, manche aus Mitleid, manche aus Nächstenliebe.

Vieles hat sich seit der Zeit verändert. Einige von Euch sind andere Wege gegangen, manche hat der Herrgott zu sich gerufen, es sind auch viele neue Gesichter erschienen.

Oft haben wir gedacht, es sei schon der letzte Transport. Es kommt der Herbst, die Bäume fallen ihre Blätter nieder und die riesigen LKWs vollbeladen stehen vor der Tür.

Das heilige Evangelium von Matthäus sagt: Entweder pflanzt einen guten Baum, so wird die Frucht gut, oder pflanzt einen schlechten Baum, so wird die Frucht schlecht. Denn an der Frucht erkennt man den Baum.

Ihr habt einen guten Baum gepflanzt. Die guten Früchte vermehren sich, bringen Freude und Licht in vielen Familien, in Kinder- und Waisenheime, in Kindergärten und Internatsschulen.

Wir bewundern Euch, wir danken Euch, wir beten für Euch.

Als unser Dankeschön für die jahrelangen Wohltaten möchten wir Euch diese Ikone, das Bild der Muttergottes der Hoffnung, aus Bernstein gemacht, überreichen.

Möge Sie Euch beschützen und Segen für Euch und Eure Familien schenken.

Nachdem wir gemeinsam mit dem Bischof, mit Pastor Roman Burnyk und zwei weiteren Jungpriester zu Mittag gegessen hatten, konnten wir eine weitere Einladung wahrnehmen. Eine große heruntergekommene Gebäudeanlage, damals, zu UDSSR-Zeiten als Lungensanatorium in Betrieb gewesen, wurde ab 2008 mit großer Mühe saniert. Diese fast aussichtslose Aufgabe hat der Bischof der Diözese Lutzk dem Herrn Pastor Jan Buras übertragen. Nach den gründlichen Sanierungsarbeiten entstand nun ein Integrationszentrum das heute in vielerlei Hinsicht genutzt wird. Es werden Einkehrtage für Kinder- und Jugendgruppen, für Erwachsene und auch für angehende Priester bzw. Priester und Ordensfrauen angeboten. Besonders auch Ikonenmaler aus Polen und der Ukraine finden dort die nötige Ruhe für ihre aufwendigen Arbeiten. Die Bokerner-Clique bekam von Pastor Jan Buras zum Dank für die mehrfache materielle Unterstützung während der Umbauarbeiten als Geschenk eine dort hergestellte Ikone überreicht.

Kurz nachdem der Hilfstransport beendet war, machten sich wieder zwei Personen aus unsere Clique auf den Weg zur Ukraine. Die Pflasterarbeiten um das Sozialgebäude am neuen Kinderferienheim wurde mit einigen Helfern aus den Orten Pulmo und Shatsk vorangetrieben und fertiggestellt.

Im Monat November kam schon wieder die Zeit, unsere Weihnachtspaket - Aktion zu starten. Die leeren Lebensmittelkartons mit einer Vorschlagsliste zur Befüllung müssen verteilt werden. Es ist heute nicht mehr so wie in den ersten Jahren als wir noch Betteln gehen mußten, um einige Pakete zu

bekommen. Die Mitbürger die uns kennen, wissen über diese sehr wichtige Aktion Bescheid. Viele warten im Spätherbst bereits darauf, das wir sie ansprechen. Die Bokerner–Clique erlebt jedes Jahr eine große Unterstützung für diese wertvolle und auch notwendige Aktion für die Bürger in der Ukraine.

Die aktuelle politische Lage ist auch im Westen der Ukraine, im Gebiet Volhynien zu spüren. Es gibt dort keine Unruhen oder gar Schießereien, aber die wirtschaftliche Situation ist doch extrem angespannt.

Die Pakete mit den notwendigen Lebensmitteln, gerade zur Weihnachtszeit, sind für die Menschen und Familien in der Westukraine eine enorme Hilfe. Nach wie vor gibt es eine etwa 50 –prozentige Arbeitslosigkeit. Lohn und Gehalt wird verzögert gezahlt. Der große Kursverfall macht das Leben extrem teuer, zumal die Preise für den Lebensunterhalt nicht parallel dazu gefallen sind, sondern entgegengesetzt noch teurer wurden. Diese Situation kann von der Bevölkerung nicht aufgefangen werden. Als negative Krönung kam dann noch der sechsfach teurere Gaspreis gegenüber dem Jahr 2014 dazu.

Deshalb sind wir uns sicher, in dem ländlich strukturierten Gebiet Volhynien im Westen der Ukraine eine wertvolle Hilfe zu geben. Gerade in den letzten drei Jahren haben wir uns immer wieder bemüht, zusätzliche Kontakte in einige Dörfer und Ortschaften mit den zuständigen Ortsvorstehern und Bürgermeistern zu knüpfen. Das ist uns auch gelungen und somit wird eine breitere Verteilung zu den bedürftigen Menschen erreicht.

Am 10. Dezember war es dann soweit, der letzte Transport im Jahr 2015 begann, als wichtigste Ladung, die vielen Lebensmittelpakete zu der bevorstehenden Weihnachtszeit. Acht Europaletten mit den begehrten Lebensmittelpaketen wurden auf dem LKW geladen und mit restliche Bekleidungskartons und diversen anderen Sachspenden aufgefüllt. Die zwei LKW Fahrer und als Begleitung ein Sprinter mit 9 Personen machten sich auf den Weg nach Lutzk und kamen am 17. Dezember wohlbehalten zurück.

In den vergangenen Jahren haben sich immer wieder Mitbürger für unsere humanitäre Hilfsaktionen interessiert . Es wird angefragt, ob man einmal mitfahren könne. So war es auch 2015, ob als LKW Fahrer oder als Begleitung. Für die *Bokerner Clique* ist das eine positive Erfahrung und bestätigt uns, das die

„Humanitäre Hilfe für Kinderheime in der Ukraine“

von unserer privaten Organisation in soliden Arbeitsabläufen geleistet wird.

Die Bokerner-Clique ist kein eingetragener Verein! Alle Geldspenden werden mit einer Spendenquittung der katholischen Kirchengemeinde St. Gertrud in Lohne bestätigt. Dieser von uns zum Jahresende zugesandte Spendenbeleg kann bei Ihrem Finanzamt eingereicht werden.

Die Kontonummer lautet bei der Volksbank Lohne-Mühlen eG :

IBAN : DE 41 2806 2560 0050 7008 04

Im Internet finden Sie uns unter : www.bokerner-clique.de

www.ukraine-hilfe.com

E-Mail : hilfe@bokerner-clique.de